



Stadtratsfraktion

Mainz, 24.01.2023

Antrag **0195/2023** zur Sitzung Stadtrat am **01.02.2023**

## **Unterstützung der Mainzer Straßenfastnacht und traditioneller Brauchtumsumzüge (CDU)**

### **Der Stadtrat möge beschließen**

1. Die Stadt Mainz erstattet den Veranstaltern der närrischen Straßenfastnacht (MCV und/oder Dritte) sowie den Veranstaltern von Stadtteilumzügen und traditionellen Brauchtumsumzügen (z. B. bei xy-hundertjährigen Jubiläum), sofern sie ein Sicherheitskonzept erstellen müssen, die nachgewiesenen entstandenen Sicherheitskosten zu 100 %.

(Hinweis: Der Veranstalter muss ein von der Stadt zu genehmigendes Sicherheitskonzept vorlegen. Alle darin enthaltenen Auflagen, Maßnahmen sowie die Erstellung des Konzeptes selbst – unter Einhaltung aller Vorgaben – zählen zu den Kosten der Sicherheit.)

### **Begründung:**

Die Fastnacht in Mainz und andere traditionelle Brauchtumsumzüge sind seit Jahrzehnten ein Markenzeichen dieser Stadt. Hunderttausende Menschen feiern jährlich gemeinsam in den Sälen, Kneipen, Veranstaltungshallen und auf der Straße. Die wirtschaftliche Wertschöpfung beträgt jedes Jahr knapp 100 Millionen Euro für die Stadt. Davon profitieren Schausteller, die Gastronomie, die Hotellerie und die gesamte Touristikbranche. Nicht zuletzt spülen die dadurch höheren Gewerbesteuereinnahmen auch Geld in die Stadtkasse.

Deutschlandweit denken Menschen in Bezug auf Mainz nicht nur an die berühmten Sehenswürdigkeiten dieser Stadt, wie beispielsweise den Dom das Gutenberg-Museum oder die Chagall-Fenster, sondern längst auch an Mainz 05, neuerdings an BioNTech und vor allem auch an unsere Fastnacht. Die Fastnacht ist zu einem festen Bestandteil dieser Stadt und der Menschen hier geworden und ist ein Ausdruck der Mainzer Lebensart. An

den närrischen Tagen von Altweiber-Donnerstag bis Rosenmontag feiern weit über eine halbe Millionen Menschen in den Straßen dieser Stadt. Die damit verbundenen Sicherheitsauflagen haben sich in den letzten Jahren massiv verändert, u. a. aufgrund der schrecklichen Geschehnisse auf dem Berliner Breitscheidplatz oder auch der Love-Parade in Duisburg. Dies stellt den Veranstalter nicht nur vor ständig steigende Anforderungen, sondern übersteigt auch mittlerweile die finanziellen Möglichkeiten bei Weitem. Die durch Corona verlorenen Jahre haben die finanzielle Belastung sowie den Anstieg der Kosten nochmals verstärkt.

Dasselbe gilt auch für die Veranstalter von Stadtteilumzügen und anderen traditionellen Brauchtumsumzügen. Sie alle können die gestiegenen Sicherheitskosten kaum noch alleine stemmen. Um den Veranstaltern Planungssicherheit zu geben und auch in Zukunft die Mainzer Straßenfastnacht und traditionelle Umzüge durchführen zu können, muss die Stadt die Veranstalter bereits dieses Jahr bei den Sicherheitskosten unterstützen.

Mit diesem Schritt würde der Mainzer Stadtrat ein eindeutiges Bekenntnis zur Tradition und gesellschaftlichen DNA unserer Stadt abgeben. Die Fastnacht und andere traditionelle Umzüge sind identitätsstiftend und aus Mainz nicht mehr wegzudenken. Sie verbinden Menschen, integrieren, ermutigen und spornen an zu unglaublichem gesellschaftlichem Engagement in den unzähligen Vereinen, Garden und Clubs dieser Stadt. Diese fördern wiederum bürgerschaftliches Engagement über alle Stadtteile, sozialen Schichten und Gruppen hinweg. Die Fastnacht und die anderen traditionellen Umzüge haben mit ihren unzähligen ehrenamtlich Tätigen also einen erheblichen Einfluss auf das gesellschaftliche Leben in Mainz.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Ludwig Holle  
Fraktionsvorsitzender